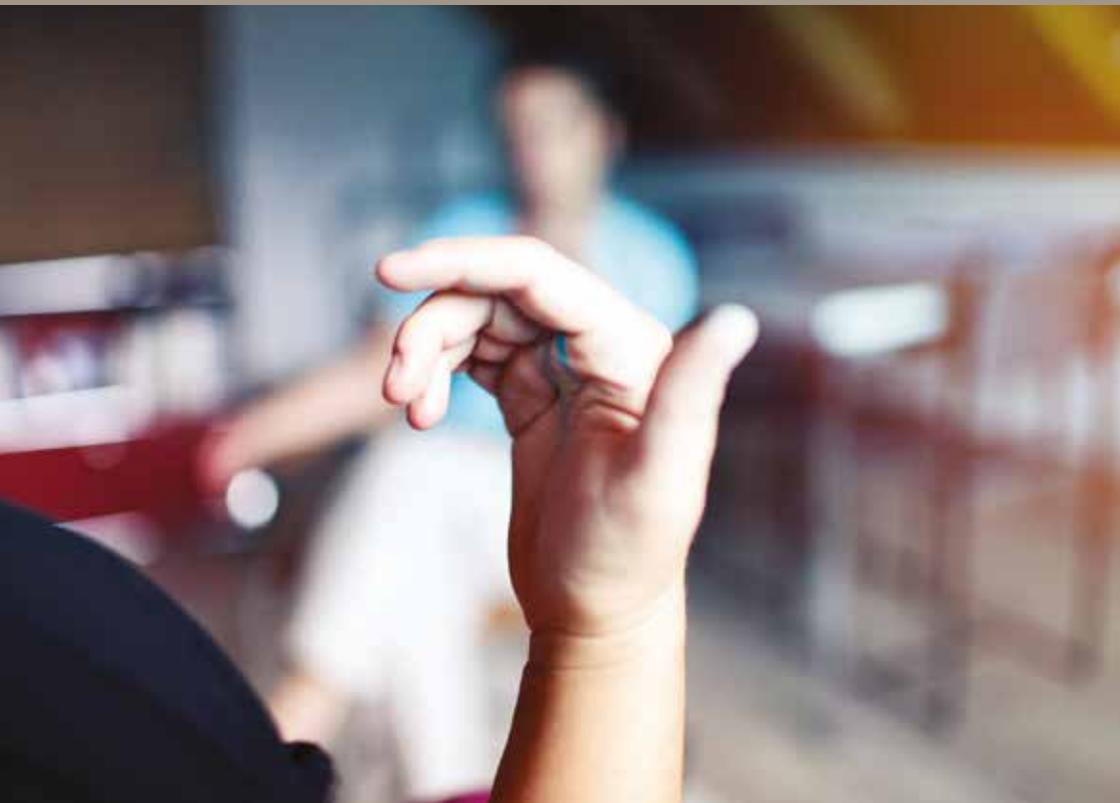


Sozialtherapie

Ambulante Nachsorge



«Handlungskompetenzen
werden gestärkt –
so lassen sich
Krisen meistern.»



Damit das Leben suchtfrei bleibt

Die stationäre Sozialtherapie ist abgeschlossen, die Erwartungen und Hoffnungen sind gross: Die ambulante Nachsorge von Terra Vecchia unterstützt Menschen beim Übertritt vom geschützten Rahmen in die Selbstständigkeit. Das in der Therapie gelegte Fundament und die individuellen Handlungskompetenzen werden dabei gestärkt – so lassen sich Krisen meistern.

Wer eine stationäre Therapie abgeschlossen hat, steht häufig unter Erfolgsdruck. Der Übertritt vom geschützten in den offenen Rahmen stellt hohe Ansprüche und ist mit Wünschen und Hoffnungen verbunden. In dieser schwierigen Situation benötigen Klientinnen und Klienten eine Ansprechperson, die ihnen unbürokratisch zur Seite steht. Die ambulante Nachsorge von Terra Vecchia bietet Gespräche mit Fachpersonen an oder vermittelt andere geeignete Hilfestellungen. Das kann eine Kurz- oder Langzeitbegleitung sein, deren Dauer und Inhalt schriftlich festgelegt werden.

Alle Themen des Alltags

Mögliche Themen der ambulanten Nachsorge sind Rückfallprävention, Wohnen, Berufs- und Weiterbildung, Gesundheit, Alltagsbewältigung, Beziehungen und Freizeitgestaltung. Die Unterstützung umfasst zudem Sachleistungen wie

Lohnverwaltung, Schuldensanierung und Hilfe bei Stipendiengesuchen oder Darlehensanträgen. Die aktive Mitarbeit der Klientin oder des Klienten ist dabei zentral. Ein wesentlicher Faktor für das Gelingen der Integration ist das soziale Umfeld: Es bietet meistens ein ebenso grosses Unterstützungs- wie Konfliktpotenzial. Im Rahmen der Beratungsgespräche werden belastende Situationen analysiert und konstruktive Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Angehörige oder Arbeitgeber nehmen nach Möglichkeit gezielt an gemeinsamen Gesprächen teil.

Massgeschneidertes Angebot

Der Übertritt von der stationären Therapie in die ambulante Nachsorge wird einen Monat vor Austritt mit allen involvierten Personen geplant. Die Häufigkeit der Beratungen richtet sich nach dem Bedarf der Person. Die Sitzungen finden zu Beginn in der Regel wöchentlich oder vierzehntäglich statt – in Krisensituationen auch intensiver. Grundlage der Zusammenarbeit bilden die gemeinsam definierten Ziele. Klientinnen und Klienten, deren Therapieende bereits länger zurückliegt, können direkt mit den Fachpersonen der ambulanten Nachsorge Kontakt aufnehmen. Nach einer ersten telefonischen Abklärung wird eine Sitzung vereinbart. Die ambulante Nachsorge gilt als abgeschlossen, wenn die

definierten Ziele erreicht oder die betroffene Person sich ausreichend sicher fühlt, um den Alltag selbstständig zu meistern.

Bei Bedarf gut vernetzt

Die Stiftung Terra Vecchia verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen. Sie ist Teil eines bewährten und vielfältigen Netzwerks. Bei Bedarf vermitteln die Fachpersonen der ambulanten Nachsorge passende oder weiterführende Angebote bei anderen Institutionen.

«Ziele erreichen,
Sicherheit gewinnen
und den Alltag
wieder selbst meistern.»



«Das Angebot unterstützt
Menschen beim Übertritt
vom geschützten Rahmen in
die Selbstständigkeit.»



Das Wichtigste auf einen Blick

Angebot

- Individuelle Begleitung und gezielte Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration
 - Bearbeitung von Themen wie Rückfallprävention, Wohnen, Berufs- und Weiterbildung, Gesundheit, Alltagsbewältigung, Beziehungen, Freizeitgestaltung, Lohnverwaltung oder Schuldensanierung
-

Zielgruppe

Klientinnen und Klienten mit abgeschlossener stationärer Therapie – unabhängig davon, wie lange sie zurückliegt

Vorteile

- Rasche und unbürokratische professionelle Unterstützung
- Festigung der erreichten Ziele und der persönlichen Autonomie
- Gezielter Einbezug von Angehörigen, Partnern oder Freunden
- Koordinations- und Vernetzungsarbeit im Bereich der beruflichen Integration
- Möglichkeit der Teilnahme an themenzentrierten Gruppen zur Unterstützung in spezifischen Fragen
- Zertifiziert mit dem Qualitätslabel QuaTheDA

Voraussetzungen

- Abgeschlossene stationäre Therapie
- Mündliche Verständigung in deutscher Sprache
- Gültige Kostengutsprache

Die Stiftung Terra Vecchia ist eine im Kanton Bern etablierte Organisation und verfügt über grosse Erfahrung in den Bereichen Sozialtherapie, Arbeits-

integration und Produktion. Auf die Ver- netzung innerhalb der Stiftung sowie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wird grosser Wert gelegt.

Adresse:

Stiftung Terra Vecchia
Ambulante Nachsorge
Brüggliweg 22
3073 Gümligen
Tel: 031 333 83 01
Fax: 031 333 83 06
nachsorge@terra-vecchia.ch

Kontakt:

Stiftung Terra Vecchia
Zentrale Fach- und Infostelle
Brüggliweg 22
3073 Gümligen
Tel: 031 333 83 01
Fax: 031 333 83 06
sozialtherapie@terra-vecchia.ch

Alle Angebote der Stiftung
Terra Vecchia im Überblick:

Sozialtherapie

Ambulante Nachsorge
Brienzwiler-Corte
Familienplätze
Melchenbühl
Saurenhorn

Arbeitsintegration

Abklärungen
Arbeitstraining
Ausbildungen
Geschützte Arbeitsplätze
Integrationsmassnahmen
Job Coaching
Wohnen

Produktion

Administration/Buchhaltung
Baumeister
Blumenladen
Gärtnerei/Gartenbau
Gastronomie
GlasArt
Holzbau
Malerei
Schlosserei
Schreinerei
Spenglerei/Sanitär
Upcycling Manufaktur
Werkhof/Logistik

Detaillierte Informationen
www.terra-vecchia.ch

